

Stichwortdatei 3

Mädchenschulen, Lyzeum, Mädchenerziehung, Mädchenbildung, Mädchenunterricht, Frauenbildung, Frauenaufgaben

vor 1650–1700

1617

Harsdörffer, Georg Philipp: Frauenzimmer=Gesprächsspiele (9 Teile), Nürnberg 1617¹/1644–1649 (zitiert bei Marx, H.: Die 18.Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.9) *Schwerpunkt des Textes, falsche Vorurteile über die Frau und ihre Fähigkeiten abzubauen*

1627

Comenius, Johann Amos: Didactica magna (1627–1632) Große Didaktik hg.v.A.Flitner, Düsseldorf 1960² *Notwendigkeit der Mädchenbildung vom Imago Dei her (57,5f.)*

1642

Reyher, Andreas: Spezial- und sonderbahrer Bericht / wie nechst Göttlicher Verleyhung / die Knaben und Mägdelein auff den Dorffschaften / und in den Städten die unter dem untersten Hauffen der Schul=Jugend begriffenen Kinder im Fürstenthumb Gotha / Kurtz= und nützlich unterrichtet werden können und sollen, Gotha 1642 hg.v.Johannes Müller, Plauen 1883 (bei Lattermann,J.: Unterschiedene Catechisation, Halberstadt 1658 S.42 Hinweis auf diese Schrift)

1653

Goram, Walter: Geschichte des Chemnitzer Elementarschulwesens von der Einführung der Reformation bis zur Gründung der ‚Allgemeinen Bürgerschule‘ (1539–1831), Würzburg 1933 *Seit 1653 eine Mädchenschule in Chemnitz, deren Unterricht besser war als in den Knabenschulen, weil dort Frauen unterrichteten und sich um die Kinder und Schule kümmerten (S.75)*

1657/1723

Agenda das ist: Kirchen=Ordnung, wie es im Fürstenthum Hessen mit Verkündigung Göttlichen Worts / Reichung der heiligen Sacramenten und andern Christlichen Handlungen und Ceremonien gehalten werden soll. Wie dieselbe in Anno 1657 heraus kommen und anjetzo aufs Neue mit einem Anhang einiger besondern Verordnungen, Cassel 1723 *Die Visitation der Mädchenschulen wird gesondert vorgeschrieben (S.325f.)*

1660

Walther, Curt: Zur Geschichte des Pirnaer Schulwesens von der Reformation an bis zur Mitte des 18.Jahrhunderts. Als Beitrag zu einer sächsischen Schulgeschichte nach urkundlichen Quellen bearbeitet, Leipzig 1905 *Mädchenschulen um 1660 dem niederen Schulwesen zugeordnet, Frauen und Organisten unterrichten dort (S.98f.)*

1671

Sauerbrei, Johannes: De feminarum eruditione, Leipzig 1671 *Beispiel einer falschen Mädchenerziehung: Mädchen werden von Kind an auf gesellschaftliche Spiele, Tändeleien, Schönheitspflege, Kleidermode hin erzogen, sie sind auch von der Hinführung zu den Wissenschaften ausgeschlossen (S.B1b)*

1685

Seckendorff, Veit Ludwig v.: Christen=Stat in drey Bücher abgetheilet. Im Ersten wird von dem Christenthum an sich selbst / und dessen Behauptung / wider die Atheisten und dergleichen Leute. Im Andern von der Verbesserung des Weltlichen und im Dritten des Geistlichen Standes / nach dem Zweck des Christenthums gehandelt, Leipzig 1685 *Notwendigkeit der Mädchenerziehung: "Ist also eine grosse und unverantwortliche Nachlässigkeit / daß so wenig Sorge für die Unterweisung und gute Erziehung des weiblichen Geschlechtes getragen wird. Gleichwohl spüret man / wie fähig das Weibs=Volck aller Lehre ist / dazu man sie ziehen will / so weiß man auch / was sie in Regierung der Gemüther vermögen / und daß sich auch die gelehrtesten und muthigsten Männer selbst des Weiber=Regiments entbrechen können" (S.602f.)*

1696

Réglement donné par une Dame de haute qualité oder Anweisung zum rechtschaffenden Leben von einer sehr vornehmen Standes Dame für ihre Sohnstochter / damit selbe so wol für sich selbst / als gegen die Ihrige sich möge heilig und wol aufführen gestellet / nebst andern Lebens=Regeln / so diese Dame sich selbst zum besten verfaßt (Paris 1696) übers.v.H.H.Campe, Leipzig 1713

1698

Francke, August Hermann: Anstalten / die zu Verpflegung de Armen zu Glaucha an Halle gemacht sind: wie sich solche befinden Anno 1698 im Monat Julio, Halle 1698 *Über Mädchenerziehung (§ VIII)*

1700

Hoffmann, Gottfried: Nöthiger und nützlicher Unterricht wie der Grund zu der Erziehung der Kinder so wohl zu Hause als auch in den öffentlichen Schulen mit Gottes Hülffe dergestalt zu legen sey, daß in den nachfolgenden Jahren an dem geist. und bibl. Glücke der lieben Jugend desto glücklicher könne gebaut werden, Lauban 1700, in: **dems.:** Kleine Hoffmann, Zittau 1720 S.253ff. *Aufgabe der Mädchenbildung in den Winkelschulen (S.9)*

1701–1710

1705

Instruction und Verordnung vor die teutschen Schulen auf dem Lande in dem Fürstenthum Eisenach. Wie die Information bey Knaben und Mädgen anzustellen, Eisenach 1705 *Unterrichtspflicht für Mädchen (§ 12)*

Vives, Ludov.: Mädchenerziehung, um 1705 (zitiert bei Langen, J. Chr.: Protheoria Praelectiones, Giessae 1706 S.903)

1706

Schulmann: Mädchenerziehung (zitiert bei Langen, J. Chr.: Protheoria Praelectiones, Giessae 1706 S.903f.)

1707

*Vollkommener Hoffmeister / Das ist: Kurtze doch gründliche Vorschläge wie die Eltern ihre Kinder von zarter Jugend an mit Klugheit und Sittsamkeit zu erziehen haben / damit daraus so wohl geschickt am Leibe / als innerlichen Gemüths=Tugenden / mit Beystand Gottes / wackere Leute erzogen werden können; welche alsdann einem Land / Stadt und Ort mit sonderbahrem Ruhm vor der gantzen honetten Welt / so wohl in Geist= als Weltlich= auch Militärischen Ämtern rühmlich vorstehen können. Deme angehängt / was in der Singe=Kunst von dem Frauen=Zimmer zur Wohlanständigkeit in acht genommen werden soll, o.O.1707 *Musikunterricht für Mädchen (S.10ff.)**

1708

Puy, M.du: Instruction d'un père à sa fille, sur la manière de se conduire dans le monde, Paris 1708/Basle 1759 dt.: Christliche Sitten=Lehre zur Anweisung seiner Tochter in den wichtigsten Punkten des Glaubens / der Sitten und Aufführung in der Welt, Halle 1720 (zitiert bei Kirchhof, J. H.: Juristische erfordern, Bützow/Wismar 1741/1771³ Vorrede S.XXXV)

Zipfel, August: „Die Mägdgenschule bey der Badstube“ zu Dresden – jetzt 11. Bezirksschule – 1708–1908. in: *Jubelschrift zum 16. April 1908. Ein Beitrag zur Geschichte des Dresdener Volksschulwesens, Dresden 1908* *Um 1720 gab es in Dresden 1 Schule für arme Mädchen (S.16ff.)*

1710

Francke, August Hermann: Kurtze und deutliche Nachricht in welcher Verfassung die zu Glaucha an Halle, bey der zur Erziehung der Jugend, und zur Aufnehmung auch nöthiger Verpflegung der Dürftigen gemachte Anstalten sich itziger Zeit im Julio 1709 befinden, Halle 1710 *1710 wurde eine eigene Töchtertschule eingerichtet (S.22f.)*

Schurmann: Mädchenerziehung, um 1705 (zitiert bei Langen, J. Chr.: Protheoria Praedictiones, Giessae 1706 S.793f.)

1711–1730

1711

Gräbner, Christian: Unmaßgebliche Gedancken von Erziehung eines honetten Menschen männlichen und weiblichen Geschlechts / was bey solchen von Anfang seiner Geburt biß ins männliche Alter in acht zu nehmen nöthig / nebst einem Anhang / worinnen von der Music und Tantzen unvorgreiflich sentiret wird, Leipzig 1711 (zitiert bei May, J. Fr.: Die Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753–1754 S.230)

1719

Krallinger, Johann Baptist: Geschichte des Landsberger Schulwesens in den letzten dreihundert Jahren. Ein Beitrag zur bayerischen Schulgeschichte, in: *Programm der Real- und Fortbildungsschule Landsberg für 1882/1883, Landsberg 1883* *Ab 1719 gab es eine von Ursulinen geführte Mädchenschule, die gegen den Widerstand (Mädchenbildung wurde nicht als selbstverständlich angesehen) durchgesetzt wurde (S.63ff.)*

1721

Bodmer, Jakob/Breitinger, Jacob: Discourse der Mahler (3 Teile), Zürich 1721–1723 (zitiert bei Marx, H.: Die 18. Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.22) *Beispiele falscher Mädchenerziehung (1. Teil)*

1723

Friedel, Johann Paul: Gründliche Anleitung zur christlichen Kinder=Zucht mit einer Vorrede von Salomon Dreylings, Leipzig 1723 (zitiert bei Terne, G.: Der Catechet, Leipzig 1725 S.15; Stolte, E.: Paedagogia Fratschers, Erfurth 1740 Vorrede S.6) *Mädchenbildung im Blick auf häusliche Aufgaben (S.203)*

1725

Gottsched, Johann Christoph: Die Vernünftigen Tadelrinnen (2 Bde), Halle 1725–1726 in: **dems.:** Gesammelte Schriften, Berlin 1902 (zitiert bei Marx, H.: Die 18. Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.23) *Gegen übertriebene gesellschaftliche Absichten der Mädchenerziehung, stattdessen die Förderung geistiger und wissenschaftlicher Anlagen hinsichtlich der künftigen Aufgaben der Frauen*

Terne, Gabriel: Der wohl=informirte Dorff=Schulmeister und Catechet, Leipzig 1725 *Gleiches Unterrichtsangebot für Junge und Mädchen (S.56)*

1726

Rollin, Carl: Anweisung, wie man die freyen Künste lehren und lernen soll (4 Teile), Paris 1726 übers.v. Joachim Schwabe, Frankfurt/Leipzig 1737/1750² *Über weiterführende Mädchenbildung: "Das Geschlecht an sich selbst macht keinen Unterschied unter dem Verstande. Man hat es gesehen, daß Frauenzimmer ebenso gut in den Wissenschaften fortgekommen, als Mannspersonen." (S.352)*

1728

Hamann, Johann Georg (Hg.): Die Matrone, Hamburg 1728–1730 (zitiert bei Marx, H.: Die 18. Jahrhundert, Frankfurt/Main 1929 S.23)

1730

Erneuerte Ordnung vor die Teutschen Schulen des Herzogthums Wirtemberg, Ludwigsburg/Stuttgart 1730 *Notwendigkeit der Mädchenbildung (S.64f.)*

1731–1750

1731

Laurentius, Gotthilf August: Anweisung zur christl. Erziehung der Jugend mit einer Vorrede von Johann Jacob Rambach, Leipzig 1731 *Aufgabe der Mädchenerziehung im Blick auf ihre künftigen Aufgaben, nicht aber Modepuppen aus ihnen zu machen (S.155f.)*

1735

Gründliche Unterweisung von Spinnen und Weben. Wie viel das löbliche Frauenzimmer, von allerley Garn, auf jede Elle, mit einem richtigen Haspel dem Weber zu geben hat. Und wie viel Ellen und Schock der Weber von allerley Garn wieder erstatten muß. Aufs deutlichste gezeiget von Einem dem Frauenzimmer gantz verbundenem Diener, Berlin o.J. (um 1735) [W.H. in ein Privileg für Brandenburg v.14.4.1734 erwähnt]

Methodus oder Bericht, wie nächst Göttlicher Verleihung die Knaben und Mägdlein auf den Dorffschafften, und in den Städten die untere Classes der Schul=Jugend, im Fürstenthum Gotha kurtz= und nützlich unterrichtet werden können und sollen, Gotha 1735 *Schulpflicht für Jungen und Mädchen ab dem 5.Jahr im Sommer und Winter und Beendigung der Schulpflicht nach Erreichung der Lehrplanziele (S.5f.)*

1736

Tellmann, Luise: Deutsche Frauenbildung im 18.Jahrhundert bei Theodor Gottlieb von Hippel (1741–1796) und Johann Georg Scheffner (1736–1820)., Wien 1936 (Phil.Diss.) *Über die Verbesserung der Frauenbildung bei Hippel (S.42)*

1738

Rittershausen, Dietrich: Beiträge zur Geschichte des Berliner Elementar=Schulwesens. Von der Reformation (1550) bis 1836, in: *Märkische Forschungen IX.Bd. S.178ff.*, Berlin 1865 (zitiert bei Vollmer,F.: Friedrich Volksschule, Göttingen 1909 S.186f.) *Reglement wegen der Teutschen Privat=Schulen in den Städten und Vorstädten Berlin vom 16.10.1738: Frauen können die Lehrkonzession auch erhalten (S.215f.)*

1739

Groß, Johann Gottfried: Unmaaßgebliche Gedancken über ein mit leichten Kosten zu errichtendes Seminarium politicum, oder Hof= Polizei= Handlungs= Künste= und Wirtschafts=Schule für diejenige Jugend, welche zwar eigentlich nicht zum studiren, aber doch zu allerhand anderer honetten und praktischen Lebens=Arten zum Exempel zu Hof= Civil= und Militair=Bedienungen, zur Kaufmannschaft, Schreiberey und Ökonomie und anderen nicht gantz gemeinen Künsten und Professionen gewidmet ist, Nürnberg 1739, in: Beck,Chr. Zur Franken, Neustadt/Aisch 1932 S.I ff.) *Auch für Mädchen ist Realbildung notwendig (§ 15)*

1740

Kändler, Christian Gottlob: Wohlgemeinte Erinnerung an alle diejenigen, welche von Gott mit Kindern gesegnet sind, Sangershausen 1740, in: Biedermann,J.G.: Altes Schulsachen (8 Theile), Halle 1752–1755 6.Theil S.25ff. *Fordert die schulischen Unterweisung nicht für Jungen, sondern auch für Mädchen (S.27ff.) und "daß alle Kinder männlichen und weiblichen Geschlechtes studiren, das ist, so viel von nützlichen Wissenschaften fassen möchten, als sie nur immer Gelegenheit dazu haben" (S.35f.); Geringes Ansehen und Besoldung der Mädchenschulmeister (S.27)*

1741

Die gewöhnliche Erziehung des Frauenzimmers, in: *Der Weltbürger Jg.1741 38.Suück Berlin 1741* (zitiert bei Böckh, Chr.G: Wochenschrift Jugend (2 Bde), Stuttgart 1771 S.573)

Utendörfer: Die Kongregation de Notre Dame in Nyphenburg, in: *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs= und Schulgeschichte, Berlin 1898 Jg.1898 S.203ff.* *Enthält ein Promemoria von 1741 über die Mädchenschule von Notre Dame*

1742

Sonderbare Begebenheiten zweyer weit und breit gewandter Jungfrauen, Frankfurt/Leipzig1742

1749

Erxleben, Dorothea Christina: Vernünftige Gedanken vom Studiren des schönen Geschlechtes, Frankfurt/ Main 1749

1750

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Elementarbildung des Volkes im Achtzehnten Jahrhundert (1750), Zürich 1814 *Unterricht der Töchter (S.27)*

1751–1760

1753

Brückner, Johann Georg: Sammlung verschiedener Nachrichten zu einer Beschreibung des Kirchen= und Schulstaates im Herzogtum Gotha (1.–3.Teil), o.O.1753–1763 *Dem Gymnasium war eine Mädchenschule mit 2 Klassen angegliedert (3.Teil 5.Stück S.5)*

May, Johannes Friedrich: Die Kunst der vernünftigen Kinderzucht in den nöthigsten Grundsätzen (2 Teile), Helmstedt 1753/1754 *Mädchenbildung ist Menschenbildung, "daß sie vernünftige Menschen, rechtschaffene Verehrer Gottes, und gute Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden mögen." (I.71) [W.H. Der Inhalt des Textes zielt auf Menschenbildung. Es muß aber angemerkt werden, daß an anderer Stelle allein auf die häuslichen und ehelichen Pflichten verwiesen wird, die heute nur einen Teil der Mädchenbildung ausmachen. (I.142ff.)*

1754

Einer Hertzogin aus Frankreich Regeln für das Frauenzimmer hohen Herkommens, wie auch die Kinder hohen und niederen Standes zu erziehen a.d.Franz. v.Friedrich Christoph Oetinger, Tübingen 1754 *Beispiel ständisch= höfischer Mädchenbildung im Geiste religiöser Erweckung* [W.H. Übersetzung des Textes von Salignac,

D. de la Mothe-Fenelon: De l'éducation des filles, Amsterdam/Leipzig 1754 (nouv.ed.) *Über die Erziehung der Mädchen*

1755

Miller, Johann Peter: Historisch=moralische Schilderungen zur Bildung eines edlen Herzens in der Jugend (5 Teile), Helmstedt 1755–1763/1761-1763³ *Notwendigkeit einer umfassenden Mädchenbildung (III.382–385)*

1757

Die Schulfrau, Breslau 1757

Kretschmann, Karl Friedrich (Hg.): Frauenzimmerbibliothek worinn nützliche Betrachtungen über wichtige Stücke der Sittenlehre fürnehmlich zum Gebrauch der Frauenzimmer enthalten sind. Geschrieben von einem Frauenzimmer und herausgegeben von dem Herrn Ritter R.Steele nach der dritten französischen Ausgabe in vier Theilen übersetzt (von Karl Friedrich Kretschmann) Hamburg 1757–1761 (zitiert bei Möller, W.L.: Versuch Wörterbuches, Bützow 1773 S.14) *Tendenz der Bibliothek: Falsche Vorurteile über Frauen und deren Fähigkeiten abzubauen*

1759

Lehrreicher Zeitvertreib für junge Frauenzimmer, s.l.1759

Miller, Johann Peter: Lehrreicher und angenehmer Zeitvertreib für junges Frauenzimmer von einem besondern Freund derselben aufgesetzt, mit einem Vorbericht des Verfassers, s.l.1759 *Themen der Gespräche über Mädchenbildung: Garten, Gesundheit Gesellschaft Haushaltung, Musik und Tanz*

1760

Beaumont, Marie le Prince de (Hg.): Lehrreiches Magazin für junge Leute besonders junger Frauenzimmer, zur Fortsetzung des Magazins für Kinder nach deutscher Art eingerichtet von Johann Joachim Schwabe (4 Teile), Leipzig 1760

1761–1770

1761

Die Hofmeisterinn; oder die kleine Akademie für das Frauenzimmer, zum Vergnügen und Unterrichte junger Personen dieses Geschlechtes bei ihrer Erziehung a.d.Engl., Leipzig 1761 *Mädchenbildung unter dem Einfluß der Empfindsamkeit und der Herzensbildung*

May, Johannes Friedrich: Vorschläge zum glücklichen Unterricht eines jungen Frauenzimmers bis in das sechzehende Jahr, Leipzig 1761 *Notwendigkeit der Mädchenbildung und Ablehnung des Vorurteils, daß Mädchen nicht gebildet zu werden brauchten (S.27ff.)*

1763

Das Frauenzimmer in der Einsamkeit, Halle 1763/1780² *Beschreibung der Situation der Frau als "Stand" im Sinne einer sozialrechtlichen Stellung (Vorrede S.4a)*

Hellenbach, J.v.: Treue Ermahnung einer Mutter an ihre einzige Tochter, Leipzig 1763 *Gegenstände der Mädchenbildung (S.5ff.); Ablehnung des Vorurteils, daß Mädchenbildung unnütz sei (S.9)*

Kurzgefaßte Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Berlinischen Realschulen, Berlin 1763 *In der Realschule gibt es auch Unterricht für Mädchen. Die Unterrichtsfächer für die Mädchen werden einzeln aufgeführt (S.6f.)*

1764

Diderot, Denis: Von der öffentlichen Erziehung; oder dem Unterrichte und der Zucht der Jugend in den allgemeinen Schulen (1763 2 Bde), Wegen seiner Vortrefflichkeit aus dem Französischen übersetzt und mit einer dahin einzuschlagenden Einleitung vornämlich für die Deutschen begleitet von Johann Gottfried Geißler, Augsburg 1764 *Forderung einer gleichwertigen Mädchenbildung (S.185f.)*

1765

The polite Tutoress, or young Lady's Instructor, London 1765³

1766

Der Stadt Basel Schulordnung, Basel 1766 *1766 gab es 2 Mädchenschulen (S.19f.)*

Die Frauenzimmerschule, oder sittliche Grundsätze zum Unterricht des schönen Geschlechts, Frankfurt/ Leipzig 1766 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.272)

Harles, Gottlieb Christoph: Gedanken von den Realschulen, Bremen 1766 *Verbesserung der Mädchenbildung (S.83)*

Hermes, Johann Timotheus: Sophiens Reise von Memel nach Sachsen (6 Teile), Leipzig 1776

Höcker, Johann Heinrich: Zweite Nachricht von dem Fridericiano in Herford, auf obrigkeitlichem Befehl entworfen, Bielefeld 1766 *Notwendigkeit der Mädchenbildung (S.15)*

Kurzer Entwurf einer edlern Erziehung der Töchter, Halle 1766 (zitiert bei Bock, Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.272)

Magazin für Schulen und die Erziehung überhaupt (6 Bde), Frankfurt/Leipzig/Nördlingen 1766–1772 *Aufgabe des Magazins: "Unser Magazin soll überhaupt Nachrichten, Abhandlungen, Vorschläge aufbehalten, die uns vor die allgemeine und besondere Erziehung und Unterweisung der geringeren und grössern, der höheren und niedrigen Jungfrauen gut, brauchbar, nothwendig zu seyn scheint". (Vorrede S.3a/4b)*

1767

Das wohlgezogene Frauenzimmer, oder vollständige Anweisung zur weiblichen Erziehung in einer Reihe von Briefen einer Mutter an ihre Tochter a.d.Engl., Rostock 1767 *Katalog ständischer Frauenbildung*

Heigenmooser, Joseph: Überblick der geschichtlichen Entwicklung des höheren Mädchenschulwesens in Bayern bis zur Gegenwart, in: *Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 8 der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte, Berlin 1905* *Private Mädchenbildungsinstitute in München 1767, 1775 und 1791 erwähnt (S.40f.)*

1768

Beaumont, Marie le Prince de: Nötige Unterweisung für ein junges Frauenzimmer, das in die Welt tritt (4 Teile), Leipzig 1768

Die versäumte Erziehung. Ein Trauerspiel in Prosa und fünf Aufzügen, Berlin/Königsberg/Leipzig 1768, in: Deutsche Schaubühne Bd.38 Nr.3 *Über die Gefahren einer weltfremden Mädchenerziehung*

Felbiger, Johann Ignaz v.: Eigenschaften, Wissenschaften und Bezeigen / rechtschaffener Schulleute / um nach den in Schlesien für die Römischkatholischen bekannt gemachten Königl. General=Landschulreglement in den Trivialschulen der Städte, und auf dem Lande der Jugend nützlichen Unterricht zu geben, Sagan 1768/Paderborn 1909 *Mädchen werden zusammen mit Jungen unterrichtet (S.535)*

1769

Hering, Daniel Heinrich: Neue umständliche Nachricht von der Einrichtung der Real=Schule bey der Evangelisch=Reformierten Kirche zu Breßlau, Breßlau 1769 *Unterricht für Jungen und Mädchen (S.35f.)*

Miller, Johann Heinrich: Grundsätze einer weisen und christlichen Erziehungskunst, Göttingen 1769/1771² (zitiert bei Walther,Fr.L.: Ueber öffentlichen, Parchim 1783 S.130) *Sorgfältige Unterweisung der Mädchen 1769 in Lesen, Schreiben, Rechnen, Christentum, Ökonomie des Haushalts und den Pflichten der Hausfrau in der Kinder- und Krankenpflege und der Beschäftigung der Mägde (S.41f.)*

Regeln der Klugheit für junge Frauenzimmer und Mannespersonen in Briefen, Halle 1769 (vermehrte Auflagen)

Untersuchung der Frage: Ob eine Normal=Schule möglich sey, Berlin 1769 *Normalschule hier als eine allgemeine Schule im Sinne einer Dreiteilung des Schulwesens verstanden; In der Real=Schule sind Mädchenklassen eingerichtet (S.16)*

1770

Basedow, Johann Bernhard: Das Methodenbuch für Väter und Mütter der Familien und Völker, Altona/ Bremen 1770 *Die Erziehung soll stärker auf die Jungen und eingeschränkt auf die Mädchen ausgerichtet sein*

Briefe an das schöne Geschlecht über verschiedene Gegenstände aus dem Reiche der Natur, Jena 1770-177

Garsdorf, Wilhelmine v.: Unterhaltende Briefe einer Erzieherin an ihre Zöglinge, Neuhaldensleben, o.J. (1770)

Wezel, Johann Karl: Wilhelmine Arend oder die Gefahren der Empfindsamkeit, (2 Bde) (um 1770), Dessau/ Leipzig 1782

1771-1780

1771

Ostertag, Johann Philipp: Einige fromme der öffentlichen Erziehung heilige Wünsche, Regensburg 1771, in: Roos,J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777-1784 3.Teil S.81ff. *Verfasser bemängelt, daß bisher wenige Schriften sich mit der Verbesserung der Erziehung des ganzen Volkes, vor allem der unteren Klassen auseinandergesetzt haben: "Der größte, und wenn wir die Wahrheit gestehen wollen, der beträchtlichste Theil der Jugend, ich meyne die Kinder der untersten Klasse des Staats haben bis jetzt kaum einen einzigen einsichtsvollen Menschenfreund gefunden, dessen wohlthätige Weißheit diesem gewiß nicht bloß durch seine eigene Schuld vernachlässigten und verwilderten Haufen den Weg zu einer glücklichen Erziehung gebahnt hätte." (S.83f.); Verfasser nennt als Beispiele die Erziehung der Mädchen (S.91ff.)*

Wilcke: Erinnerung an ein junges Frauenzimmer für alle Auftritte des Lebens, Leipzig 1771 (zitiert bei Bock, Fr. S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.272)

1772

Meyer, Andreas: Wie soll ein junges Frauenzimmer sich würdig bilden?, Kulmbach 1772/Erlangen 1777⁴

Rink, M.Joseph; Die Mädchenerziehung in Westpreußen vor 1772, Danzig 1911

1773

Briefe über die Erziehung der Frauenzimmer, Berlin/Stralsund 1773 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.272)

Gedanken über die Erziehung der Töchter, a.d.Franz., Hamburg/Güstrow 1773

Möller, Wendula Ludwig: Versuch eines Erziehungs=Wörterbuchs, Bützow 1773 *Fordert die Erziehung und Bildung der Mädchen im Sinne einer Frauenbildung, die bisher wenig Beachtung fand (S.13)*

Salchow, Ulrich Christoph: Kurze Anweisung zur natürlichen und sittlichen Erziehung der Kinder, Hamburg 1773 *Über Mädchenbildung*

Satzungen für das von Frauen Theresia Herzogin von Savoyen geborener Fürstin von und zu Lichtenstein, mit allerhöch=Landesfürstlicher Bewilligung errichtete adeliche weltliche Freylenstift, Wien 1773

Zobel, Rudolf: Briefe über die Erziehung der Frauenzimmer (34 Briefe), Berlin/Stralsund 1773 *Frauenbild der Zeit. Gattin und Mutter einschließlich aller damit verbundenen Aufgaben*

1774

Lesebuch für Frauenzimmer (2 Theile), Flensburg/Leipzig 1774-1777 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.273)

Steinberg: Lehrbuch für Frauenzimmer (2 Bde), Breslau 1774 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.273) [W.H.auch als Sittenlehre Breslau 1774]

Usteri, Leonhard: Plan zu besserer Erziehung und Belehrung gemeiner Bürgertöchter, Zürich 1774 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 5.Bd.S.565)

Was sollen Normalschulen seyn, die man in den kaiserlich=königlichen Erbländern errichtet hat? Eine Frage beantwortet von einem Kenner dieser Schulen, Wien 1776 *Die Mädchenschulen der Klosterfrauen werden 1774 wie die deutschen Schulen und die Normal= und Hauptschulen eingerichtet (S.31ff.)*

Zehender, Ferdinand: Geschichtliche Darstellung des öffentlichen Unterrichts für Mädchen in der Stadt Zürich 1774–1883, Zürich 1883

1775

Beaumont, Marie le Prince de (Hg.): Nöthige Unterweisungen für junges Frauenzimmer, welches in die Welt tritt und sich verheirathet als der Verfolg des Magazins für junge Leute, nach deutscher Art eingerichtet von Johann Joachim Schwabe (2 Teile), Wien 1775 [W.H. der Hinweis: als der Verfolg des Magazins für junge Leute bezieht sich auf die Arbeit des Verfassers, die 1760 in Leipzig erschienen ist.]

Heigenmooser, Joseph: Überblick der geschichtlichen Entwicklung des höheren Mädchenschulwesens in Bayern bis zur Gegenwart, in: *Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Bayern Heft 8 der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte, Berlin 1905* *1775 wird in München eine Frauenzimmer-Realschule eingerichtet mit den Fächern: Französisch, Deutsch, Rechnen, Schreiben, Christentum, Frauenzimmerarbeiten (S.40)*

Kinsky, Franz Joseph Graf: Erinnerungen über einen wichtigen Gegenstand von einem Böhmen, Prag 1775 *Mädchenbildung soll sich inhaltlich nicht von der Jungenbildung unterscheiden (S.276f.)*

Schinmeier, Johann Adolph: Anzeige von der Einrichtung des deutschen Lyceums in Stockholm, Stockholm 1775 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 6.Bd. S.243)

Schwaben, Johann Joachim: Unterweisungen für junge Frauenzimmer, Wien 1775

1776

Layritz, Paul Eugen: Betrachtungen über eine verständige und christliche Erziehung der Kinder, Barby 1776 *Eigenständige Mädchenbildung (S.103)*

Salzmann, Christian Gotthilf /Andre, Christian Carl (Hg.): Nachrichten aus Schnepfenthal für Eltern und Erzieher (2 Bde), Leipzig 1786–1788/1796–1803 *In Schnepfenthal 1786 eine Schule für Mädchen angeschlossen (S.5ff.)*

1777

Braun, Heinrich: Schulverordnungen für die Churbaierschen Lyceen und Gymnasien München 1777 (zitiert bei Bock, Fr. S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.294) *Mädchenbildung*

Meger, Andreas: Wie soll ein junges Frauenzimmer sich würdig bilden?, Erlangen 1777

Nachricht von einer kleinen Erziehungs=Anstalt, welche für arme Mädgen allhier nach dem Wunsch und Verlangen unsers liebenswürdigen Prinzen Ludwig Friedrich angelegt, Rudolstadt 1777 *Notwendigkeit der Armenhilfe und der Erziehung des armen Mädchen und Jungen (S.3)*

Pichlmayr, Florian: Über die Erziehung der Töchter und Verbesserung ihrer Schulen in Absicht auf die besonderen Eigenschaften, den künftigen Beruf und die damit verbundenen Geschäfte des weiblichen Geschlechtes, München 1777 (zitiert bei Heigenmoser,J.: Geschichte Bayerns, Eichstätt 1911 2.Jg.S.524)

Plan einer öffentlichen Erziehung; wodurch die Schulstudien in einem Zeitraum von fünf Jahren gebracht werden a.d.Franz., o.O.1777, in: Roos,J.Fr./Heyler,C.Chr.: Archiv Erziehungskunst (12 Teile), Gießen/Marburg 1777–1784 8.Teil S.42ff. *Über Mädchenbildung (S.169f.)*

1778

Atzel: Kurze Vernunftlehre für Frauenzimmer, Breslau 1778 (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.273)

Ueber die Erziehung des weiblichen Geschlechts, Dessau 1778, in: Basedow,J./Campe J,H.: Pädagogische Unterhandlungen (12 Stücke), Dessau 1777–1782 12.Stück S.1075ff. *Mädchenerziehung nicht auf Menschenbildung ausgerichtet, sondern aufgrund von Vorurteilen der Eltern allein auf häusliche Aufgaben beschränkt*

Vermächtnis eines Vaters an seine Töchter, Danzig 1778 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 7.Bd. S.300)

1779

Betrachtungen über Erziehung der Söhne und Töchter, aus Erfahrung gesammelt, Halle 1779

Krenner, Joh. Nepomuk Gottfried v.: Gedanken, Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung des Frauenzimmerunterrichtes, München 1779

Oefersten, H.: Damenbuch und Damenbildung, Cöthen 1779

1780

An die edeldenkenden Gönner der Töcherschule. Nachricht von dem Erfolg dieser Anstalt nach Verfluß der 2.–5.Jahre (4 Hefte), Zürich 1780–1789

Bock, Friedrich Samuel: Lehrbuch der Erziehungskunst, zum Gebrauch christlicher Eltern und künftiger Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 *Verbesserung der Mädchenbildung (S.78f.)*

Des Grafen Halifax Neujahrgeschenk an seine Tochter a.d.Engl, Frankfurt/Leipzig 1780 (zitiert bei J.M.Reche: J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.265)

Die neuesten Erziehungsbegebenheiten mit practischen Anmerkungen für das Jahr 1780 und 1781 (12 Stücke), Gießen 1780–1781 *Themen u.a. Frauenerziehung*

Genlis, Félicitas v.: Erziehungs=Theater für junge Frauenzimmer (4 Teile), Leipzig 1780

König, Johann Christoph: Versuch eines populären Lehrbuchs des guten Geschmacks für Mädgen und Jünglinge, Nürnberg 1780 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 9.Bd. S.543)

Richter, Julius: Die Anfänge der Mädchenschule in Sachsen (um 1780), in: *Festschrift für Georg Müller, Leipzig 1930*

Vetter, Theodor: Aus den Jugendjahren der Höheren Töchterschule Zürich (um 1780), in: *Literarische Beigabe zum Programm der Höheren Töchterschule in Zürich 1895, Zürich 1895*

Vorschläge zur Frauenbildung in mittleren und höheren Ständen, in: *Preußischer Sammler 2.Bd.S.160ff.* (zitiert bei Bock,Fr.S.: Lehrbuch Jugendlehrer, Königsberg/Leipzig 1780 S.273)

1781–1790

1781

Beilage zu dem Jahre 2240, gedruckt bey Tomio Owhaw, grossherrlich australischer Buchdrucker, Kokosa 2240 (1781) *Einführung eines eigenen Mädchenschulwesens (S.98)*

Eicke, A.G.v.: Plan des Erziehungsinstituts für die weibliche Jugend, welches zu Liegnitz errichtet werden soll Wiersebene, den 21.1.1782), Breslau 1781 (zitiert bei Böckh,Chr.B.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd. S.282)

Felbiger, Johann Ignaz v.: Die Beschaffenheit und Grösse der Wohlthat, welche Maria Theresia durch die Verbesserung der deutschen Schulen Ihren Unterthanen, dem Staate und der Kirche erwiesen hat. Eine Vorlesung, Prag 1781 *Von insgesamt 6157 deutschen Schulen mit Einschluß der Normal-, Haupt- und Mädchenschulen sind 3989 Schulen verbessert worden*

La Roche, Sophie: Rosaliens Briefe und Leben auf dem Lande an ihre Freundin Marianne von St. (3 Bde.), Mannheim 1781/Offenbach 1791

Plagemann, J.J.F.: Anzeige von bisherigen Verbesserungsanstalten im deutschen Nationalyceum zu Stockholm vom Jahre 1773–1780, Stockholm 1781 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 10.Bd.S.270)

Sulzer, Johann Georg: Anweisung zur Erziehung seiner Töchter, Zürich 1781

Volkmer: J.I.v.Felbiger und seine Schulreform. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 18.Jahrhunderts, Habelschwerdt 1890 *Nach der Berufung von Johann Ignaz Felbiger und der Schulordnung, 1774 von Maria Theresia erlassen, besserte sich die Situation: 1781 gab es in den österreichischen Landen 59 Klosterfrauen- bzw. Mädchenschulen (S.66)*

Walther, B.S.: Ueber die Erziehung junger Frauenzimmer aus mittlern und höhern Ständen, Berlin 1781 *Mädchenbildung in der Zeit noch nicht recht gewürdigt (S.4ff.) und Ablehnung des Vorurteils, daß Mädchen wenig begabt seien (S.10); dagegen ein umfangreicher Lehrplan u.a. mit Geschichte, Erdbeschreibung, Physik, Naturgeschichte, Tonkunst und Fremdsprachen (S.81ff.); Bildung der Mädchen ein Grundrecht des Menschen (S.27ff.)*

1782

Köppen, Daniel Joachim: Unterricht für Schulmeister niederer Schulen. Eine in Hamburg aufgegebene und mit dem ersten Preise gekrönte Abhandlung, Rostock/Leipzig 1782, s.a. in Datei 4 (Lehrer): Rist,J.Chr.Fr.: Anweisung herausgegeben, Hamburg/Kiel 1782/1787? *Schule für Knaben und Mädchen (S.3f.)*

Magazin für die Frauenzimmer. Eine periodische Schrift, Straßburg 1782-1789 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.265)

1783

Göcking, Leopold Friedrich Günther v.: Plan einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer, Frankfurt 1783

La Roche, Sophie: Pomona für Deutschlands Töchter (2 Jg.), Altenburg/Speyer 1783/1784

Mädchenwerth und Mädchenglück. Ein Neujahrgeschenk an meine Schülerinnen, Winterthur 1783 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.265)

Seiler, Georg Friedrich: Grundsätze zur Bildung künftiger Volkslehrer, Prediger, Katecheten und Pädagogen, Erlangen 1783 *Über Mädchenbildung (Gattin und Mutter) (S.253ff.)*

Uden, Konrad Friedrich: Über die Erziehung der Töchter des Mittelstandes, Stendal 1783 *Beispiel konventioneller Mädchenbildung: Frau als Gattin und Mutter, nicht als Glied der Gesellschaft*

1784

Beschreibung der Schulen der Stadt Minden: Frauenzimmerschule, in: *Westphälisches Magazin für Geographie, Historie und Statistik, Dessau/Leipzig/Bielefeld 1784–1787 Jg.1784 4.Heft, 143ff.*

Gesetzsammlung über das Erziehungs-, Schul- und Studienfach, von dem Tage der Thronbesteigung Seiner Majestät bis zum Schlusse des 1783ten Jahres, Wien 1784 *Für den Schulbesuch der Mädchen wird vom Staat kein Schulgeld bezahlt, im Unterschied zu den Jungen*

Grossing, Fr.Rud.v. (Hg.): Damen=Journal zum Besten der Erziehung armer Mädchen. Von einer Damen=Gesellschaft, Leipzig 1784 *Notwendigkeit der Mädchenbildung: "Von jeher hat man uns alle Wege abgeschnitten, unserer Seele diejenige Bildung zu geben, ohne welche sie nichts als ein roher Lebensgeist, so Lebensgeist, wie

der Lebensgeist aller vernunftlosen Thiere. Man betrachtet uns, als hätten wir einen ganz anderen Verstand, und eine ganz andere Vernunft, als das Männergeschlecht." (I,5)*

Mertens, Hieronymus Andreas: Rhapsodische Betrachtungen über Erziehung und Unterricht der Jugend beyderley Geschlechts, Augsburg 1784 (zitiert bei Böckh,Chr.G.: Allgemeine Deutschland (11 Bde), Nördlingen 1774–1784 11.Bd. S.215)

Meyer, Franz Anton v.: Die Dichterinnen, oder Wissenschaft ist schön – Vernunft ist noch schöner. Ein Lustspiel in einem Aufzuge, Prag 1784

Pařízek, Alexander: Ausführliche Beschreibung der am 15. November 1800 gehaltenen Jubelfeyer der k.k. Normalschule in Prag; nebst einer kurzen 25-jährigen Geschichte dieser Schule (1784), Prag 1801 *In der Normalschule in Prag wurden 1784 Mädchenklassen im Stile der Kindermanschen "Industrial= oder Arbeitsklassen" eingerichtet (S.65ff.)*

Programme aus Wolfenbüttel (Kleine Schulen, Real-, Bürger- und Töchterschulen), Wolfenbüttel 1784–1787 und 1823–1830

Sulze, Joh. Rudolph/Forrer, David: Auch ein Entwurf einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer, Winterthur 1784

Wolframm J.Chr.: Lehren und Ermahnungen über die gute Anwendung der Jünglingsjahre in dem letzten Unterrichte eines Schullehrers an diejenigen Kindern, welche aus der Schule und dem Kindesalter in die Jünglingsjahre und Welt übergehen. Ein Buch für alle guten jungen Jünglinge und Mädchen. Mit einer Vorrede von T.H.Gebhardt, Erfurt 1784

Zwilling: Gemeinnütziger Erziehungsplan, allen Aeltern, welche das zeitliche und ewige Glück ihrer Kinder lieben gewidmet, Wien 1784 *Frauenbild der Zeit und Aufgabe der Mädchenbildung: Gattin und Mutter: fromme Christin,, gefällige Gattin, arbeitsame Hausfrau, vernünftige Mutter (S.2f./36f.)*

1785

Bundschuh, M.: Ueber Erziehung des Frauenzimmers vorzüglich derer des Mittelstandes und ein für letztere zu entwerfendes Lesebuch, Offenbach 1785 *Verfasser beklagt, daß im Unterschied zu den Jungen für die Mädchen keine eigenen Schulen und Bildungsmöglichkeiten bestehen; Verfasser gründet 1783 in Schweinfurt ein "Frauenzimmerinstitut" mit 3 Klassen*

Geisler, A.F. (Hg.): Archiv weiblicher Hauptkenntnisse für diejenigen jedes Standes, welche angenehme Freundinnen, liebenswürdige Gattinnen, gute Mütter und wahre Hauswirthinnen seyn und werden wollen. Herausgegeben von einer Gesellschaft von zwey und vierzig deutschen Frauen (12. Stücke), Leipzig 1785/1787²

La Roche, Sophie: Briefe an Lina, Mannheim 1785/Offenbach 1788²

Möller, Wendula Ludwig: Zum Andenken für die mir anvertraute geliebte Jugend, Rostock 1785 *Beispiel einer gesellschaftlich geprägten Mädchenerziehung*

Schnell, H.: Geschichte des Schulwesens der Stadt Waren, in: *Beihefte zu den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Heft 9 S.34ff.*, Berlin 1905 *Verbesserte Schulordnung vom 15.9.1785 für die Stadt Waren mit einem Anhang über Mädchenschulen (S.79–87)*

1786

Campe, Johann Heinrich: Ueber einige verkannte wenigstens ungenützte Mittel zur Beförderung der Industrie, der Bevölkerung und des öffentlichen Wohlstandes (2 Fragmente), Wolfenbüttel 1786 *Über Töchtererziehung (43ff.)*

Grossing, Fr.Rud.v. (Hg.): Monatsschrift für Damen, Halle 1786

Lehren und Erfahrungen für junge Frauenzimmer (3 Theile), Halle 1786 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.265)

Reden an deutsche Mädchen von reiferem Alter zur Veredlung des häuslichen und bürgerlichen Glückes, Leipzig 1786 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.265)

Stuve, Johann: Ueber die Nothwendigkeit der Anlegung öffentlicher Töchterschulen für alle Stände, Wolfenbüttel 1786, in: Campe,J.H.: Ueber Industrie (2 Fragmente), Wolfenbüttel 1786 2.Fragment S.55ff. *Fordert eigene Mädchenschulen (2.Fragment S.90ff.); Umfangreiche Einzelhinweise auf alle Unterrichtsinhalte einer Töchterschule (2.Fragment S.92ff.)*

Wilfling, Ignaz Richard: Was muß ein Kreisschulensvisitor wissen und thun, um der Kirche sowohl als dem Staate wahren Nutzen zu schaffen? Oder: Fragen, welche bei dem im November 1786 zu Prag gehaltenen Konurse den Kandidaten in Kreisschulkommissärstellen aufgegeben worden, Prag/Leipzig 1787 *Gleichberechtigung für Mädchen im Schulbesuch: "Unsere Gehilfinnen haben gewiß von der Natur so viele gute Anlagen und Fähigkeiten, wie wir Männer erhalten, sie waren (im Durchschnitt genommen) nur deswegen von uns zurück, weil man den Anbau ihrer Fähigkeiten ganz vernachlässigte. Daß sie es in allen Kenntnissen und Wissenschaften, in jeder Kunst und Geschicklichkeit weit bringen können, oft weit gebracht haben, weiß jedermann" (S.129)*

Wollstonecraft, Mary: Gedanken über die Erziehung von Mädchen, o.O.1786

1787

Gusler, A.F. (Hg.): Archiv weiblicher Hauptkenntnisse (12 Stücke), Leipzig 1787

Hensel, Johann Daniel: System der weiblichen Erziehung, besonders für den mittleren und höhern Stand, ein Versuch (2 Teile), Halle 1787/1788 *Begründung der Mädchenbildung in den Menschenrechten (I,28)*

Hermes, Johann Timotheus: Für Töchter edler Herkunft (3 Teile), Leipzig 1787–1789

Krickende, Samuel (Hg.): Bildungsjournal für Frauenzimmer, o.O.1787–1788 (zitiert bei Marx,H.: Die 18. Jahrhundert, Frankfurt(Main 1929 S.80)

Kruse, C.: Practische Anweisung zur Orthographie, zunächst für Frauenzimmer, Unstudierte und Kinder. Ausgabe mit versteckten Fehlern in den Beispielen zur Übung, Bremen 1787 (zitiert bei Reche,J.M.: Pädagogische Schulaufseher (2 Teile), Düsseldorf 1790–1791 2.Teil S.447)

Oest, Johann Friedrich: Höchsthöchste Belehrung und Warnung für junge Mädchen, zur frühen Bewahrung ihrer Unschuld. Von einer erfahrenen Freundin hg. v. Johann Heinrich Campe), Wolfenbüttel 1787

Salzmann, Christian Gotthilf: Bibliothek für Jünglinge und Mädchen, Wolfenbüttel 1787 *im Vorwort Verherrlichung der Landidylle als Pädagogische Provinz* (Vorrede S.3a/b)

1788

André, Christian Carl: Kleine Wanderungen, auch Größere Reisen der weiblichen Zöglinge zu Schnepfenthal, um Natur, Kunst und die Menschen immer besser kennen zu lernen, Leipzig 1788

Die Harmonie. Oder Grundplan zur bessern Erziehung, Bildung und Versorgung des weiblichen Geschlechts a. d.Engl, Deutschland (Regensburg), 1788 *Inhalte der Mädchenbildung als Teil der Menschenbildung und Ziel der Aufklärung*

Marezoll, Johann Gottlieb: Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht (2 Teile), Leipzig 1788

Meiners, Christoph: Geschichte des weiblichen Geschlechtes (4 Teile), Hannover 1788–1800

1789

André, Christian Carl: Über die Bildung der Töchter in Schnepfenthal, Göttingen 1789

André, Christian Carl: Der Mädchenfreund (2 Bde), Leipzig 1789–1791

Dörrien, Katharina Helene: Deutliche und gründliche Anweisung zum Nähen und Sticken. Zum Gebrauch der Frauenzimmerschulen, Magdeburg 1789

Schwartz, Johann Wilhelm: Taschenbuch für Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde oder Beitrag zur Pädagogik, nebst einem Verzeichnis der nützlichen Erziehungsschriften mit Preisen, Dresden 1789 *Eigene Mädchenerziehung (S.7f.)*

Sollen Frauenzimmer in der Philosophie unterrichtet werden?, Grottkau 1789, in: Obersächsische Monatschrift 2.Bd. 5.Heft S.402ff. *Philosophie als Systemspitzfindigkeit wird für Frauen abgelehnt, als allgemeine Wissenschaftstheorie für Frauen und Männer gleich wichtig, daß jeder " alle diejenigen Wissenschaften nicht sowohl der Form als der Materie nach, versteht, die den Verstand der Menschen leiten und erhellen, ihnen gewisse Grundsätze oder Regeln zu seinem alltäglichen und wissenschaftlichen Verhalten, oder Kenntnisse seiner selbst und dem Wesen außer ihm beibringen, wodurch seine Vernunft insbesondere gebildet wird" (S.404)*

Tellmann, Luise: Deutsche Frauenbildung im 18.Jahrhundert bei Theodor Gottlieb von Hippel (1741–1796) und Johann Georg Scheffner (1736–1820), Wien 1936 (Phil.Diss.) *Im Journal für Deutschland erscheint 1789 ein "Plan von Vorlesungen für Frauenzimmer" darin die Aufgaben Frau als Mutter nur dann recht wahrgenommen werden, wenn "sie eine gute und gebildete Hausfrau" ist*

1790

Ebert, Johann Jacob: Nebenstunden eines Vaters dem Unterrichte seiner Tochter gewidmet, Leipzig 1790/1795 *Über die Bildungsförderung durch die Eltern*

Fels, Johann Michael: Preisschrift über die Verbesserung der öffentlichen Töchterschule in St.Gallen, St.Gallen 1790, in: *Zwo gekrönte Preisschriften über die Verbesserung der öffentlichen Töchterschulen der Stadt St.Gallen und der Republik St.Gallen hg.v.G.Wetter, St.Gallen 1790 S..1ff.*

Freymüthige Bemerkungen über Volkserziehung, Volkssittlichkeit und Volkswohlstand. Den edelsten Weisen des Vaterlandes gewidmet, Leipzig 1790 (zitiert bei Büchling,J.D.: Kritische Schulfreunde, Halle 1792 S.306) *Über Mädchenerziehung (S.117ff.)*

Spinnen und Weben. Gründliche Unterweisung zum Spinnen für Damen, Berlin o.J.(1790)

Wetter, G.: Zwo gekrönte Preisschriften über die Verbesserung der öffentlichen Töchterschulen der Stadt und Republik St.Gallen, St.Gallen 1790 *Gleichheit von Mann und Frau erfordert eine eigene Mädchenbildung: Die Erfordernisse der Hanshaltsführung machen "daher die Haushaltungswissenschaft zur nothwendigsten, nützlichsten und rühmlichsten Wissenschaft für alle Frauenzimmer (Vorbericht S.XVIf.) ein Lektionsplan mit den Fächern ist beigefügt.*

Zwo gekrönte Preisschriften über die Verbesserung der öffentlichen Töchterschulen der Stadt und Republik St. Gallen, St.Gallen 1790

1791–1800

1791

Schmerler, Johann Adam: Sophrons Lehren der Weisheit und Tugend für seine erwachsene Tochter (3 Abtl.), Erlangen 1791

Sydow, Anna v.(Hg.): Gabriele von Bülow, Tochter Wilhelm von Humboldts. Ein Lebensbild aus den Familienpapieren Wilhelm von Humboldts und seiner Kinder 1791–1887, Berlin 1893

1792

Hippel, Theodor Gottlieb v.: Über die bürgerliche Verbesserung der Weiber, Frankfurt/Leipzig 1792/1794

Schwarz, Friedrich Heinrich Christian: Grundriß einer Theorie der Mädchenerziehung in Hinsicht auf die mittleren Stände, Jena 1792 [W.H. evt.: Versuch einer ...]

1793

Entwurf oder Grundplan zur besseren Erziehung armer Mädchen von Adelig=Bürgerlichem und Bauern=Stand, o.O.1793

Wollstonecraft, Mary: Rettung des Rechts des Weibes, mit Bemerkungen über politische und moralische Gegenstände, a.d.Engl. mit Anmerkung und Vorrede von Chr. G.Salzmann (2 Teile), Schnepfenthal 1793

1794

Füssli, Hans Heinrich: Anrede an die Zürcherische Töchterschule, Zürich 1794

Neue Bildergalerie für Söhne und Töchter zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung aus dem Reiche der Natur, Kunst, Sitten und des gemeinen Lebens (15 Bde), Berlin 1794–1812

1795

Müslin, David: Religionsunterricht, vorzüglich Töchter guter Erziehung gewidmet, Bern 1795

1796

Campe, Johann Heinrich: Väterlicher Rat für meine Tochter. Der erwachsenen weiblichen Jugend gewidmet, Braunschweig 1796

Lavater, Johann Caspar: Lehren an seine Tochter, Zürich 1796

Volkmann, Friedrich: Auguste oder die Würde des weiblichen Geschlechtes, Hamburg 1796/1800

Wollstonecraft, Mary: Eine Verteidigung der Rechte der Frauen, o.O.1796

1797

Krockow, Louise v.: Wohltätige Vorschläge zur Erziehung hilfloser Mädchen aller Stände, Berlin 1797

Pockels, Carl Friedrich: Versuch einer Charakteristik des weiblichen Geschlechts (5 Bde), Hannover 1797–1806

1798

Burton, Fr.: Vorlesungen über die weibliche Erziehung und Sitten, a.d.Engl. von Weisse, Leipzig 1798/1799²

Schorch, H. (Hg.): Allgemeines Jahrbuch der Universitäten, Gymnasien, Lyceen und anderer gelehrten Bildungsanstalten, Erfurt 1798–1802

1799

Bildungsschule für das weibliche Geschlecht (2 Bde), Schwerin 1799–1780

Hecker, Andreas Jacob: Einige Gedanken über eine zweckmäßige eingerichtete Töchterschule, Berlin 1799

Heydenreich, Carl Heinrich: Wort eines edlen Vaters an den Geist und das Herz seines Sohnes (ebenso einer Mutter an ihre Tochter, Wien 1799

Lang, Friedrich Karl: (unter dem Pseudonym: Lindemann, August): Taschenbuch des häuslichen Fleißes auf d.J.1800, ein Neujahrsgeschenk für Damen, o.O 1799

Praktisches Erziehungs=Handbuch für Eltern, Hofmeister und Hofmeisterinnen, Heilbronn/Rothenburg 1799

Schlüter, J.G.Karl: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts (2 Bde), Mainz 1799

Wilmsen, Friedrich Philipp: Taschenbuch für die weibliche Jugend (2 Teile), Berlin 1799–1801

1800

Buchinger: Gründung und erste Verbreitung des Instituts der englischen Fräulein in Bayern, in: Oberbayerisches Archiv Bd.17 S.116ff. o.J.(um 1800)

Funke, Carl Philipp: Lehrbuch zum Unterricht der Töchter vornehmlich in mittleren Ständen, Berlin 1800

Hanstein, Adalbert v.: Die Frauen in der Geschichte des deutschen Geisteslebens des 18.und 19.Jahrhunderts (um 1800) (2 Bde.), Leipzig 1900

Kochen, Albrecht Heinrich Matthias (Hg.): Archiv für die moralische und religiöse Bildung des weiblichen Geschlechts, Jena 1800

1801–1810

1801

Hippel, Theodor Gottlieb v.: Nachlaß über weibliche Erziehung, Berlin 1801

Rözner, C.L.: Versuche zur Beförderung wahrer Lebensweisheit Deutschlands Söhnen und Töchtern, Berlin 1801

1802

Brandes, Ernst: Betrachtungen über das weibliche Geschlecht und dessen Ausbildung in dem geselligen Leben (3 Teile), Hannover 1802

Holst, Amalie: Über die Bestimmung des Weibes zur höheren Geistesbildung, Berlin 1802

Schlößer, Louise: Über den Nutzen einer weiblichen Feiertags-Schule, München 1802

1804

Gugler, Franz: Rede bey der zweiten Preisvertheilung der weiblichen Feiertagsschule, München 1804

Reglement für das Königliche Lyceum in Warschau, Warschau 1804

Weber, Joseph: Von der Bestimmung der Gymnasien und Lyceen und von ihrem Werte, Dillingen 1804

1805

Das Düsseldorfer Lyceum unter baierisch-französischer Herrschaft 1805–1813, Düsseldorf 1900

Weiller, Kajetan: Erinnerungen an den Hauptpunkt der Bildung auf Lyceen, München 1805

Wieland, Ludwig u.a. Hg.): Journal für deutsche Frauen von deutschen Frauen geschrieben. Leipzig 1805–1808

1806

Fiedler, C.J.: Ankündigung einer Töchterschule in Schwerin, Wismar 1806

Glatz, Jacob: Skeone. Ein Geschenk für gute Töchter, Frankfurt 1806

Meier, Johann: Über weibliche Bildung durch öffentliche Anstalten, insonderheit durch die 1806 in Lübeck eröffnete Bildungsanstalt für Töchter, Lübeck 1826

Plan der neuen Einrichtung der vereinigten Töchterschule in Zürich, Zürich 1806

Trefurt, Johann Philipp: Historische Nachricht über die Einrichtung der Universitäts- und Töchterschule in Göttingen, Hannover 1806

1807

Ehrenberg, Friedrich: Handbuch für die ästhetische, moralische und religiöse Bildung des Lebens mit besonderer Hinsicht auf das weibliche Geschlecht, Leipzig/Elberfeld 1807

Morgenstern-Schulze: Lehren und Erfahrungen für junge Frauenzimmer, Hannover 1807

Rudolphi, Karoline Christiane Louise: Gemälde weiblicher Erziehung (2 Teile), Heidelberg 1807

1808

Salzmann, Christian Gotthilf: Moralische Erzählungen zur Bildung des Herzens für Knaben und Mädchen, Wien 1808

1809

Wessenberg, Ignaz Heinrich Carl v.: Die Töchterschule zu Habsthal im Jahre 1809. Mit einer Vorrede von Wessenberg, Konstanz 1809

Ziegenbein, Johann Wilhelm Heinrich: Schulschrift über Gegenstände aus dem Gebiete der weiblichen Erziehung und Bildung, Quedlinburg 1809

1810

Gleim, Betty: Erziehung und Unterricht des weiblichen Geschlechts. Ein Buch für Eltern und Erzieher, Leipzig 1810

Kohlrausch, Friedrich Theodor: Einige Worte über weibliche Erziehung, Elberfeld 1810

Liermann, Otto: Das Lyceum Carolinum. Ein Beitrag zur Geschichte des Bildungswesens im Großherzogtum Frankfurt/Main (1810), Frankfurt/Main 1908

Müller, Christian Gottfried: Was können und sollen kleinere Stadtschulen für Gymnasii und Lyceen in unseren Zeiten tun?, Leipzig 1810

Ziegenbein, Johann Wilhelm Heinrich: Über die Bildung des weiblichen Geschlechts in mittleren Töchterschulen, Quedlinburg 1810

1811–1820

1811

Baumgarten, J. C.F.: Handbuch nützlicher Wirtschafts- und Berufskennnisse für junge Frauenzimmer (3 Teile), Leipzig 1811

Fiedler, C.J.: Über die jetzige Einrichtung meiner Töchterschule, Schwerin 1811

Fouque, Caroline de la: Brief über Zweck und Richtung weiblicher Erziehung, Berlin 1811

Genersich, Johann (ungar. Janos): Wilhelmine. Ein Lesebuch für Mädchen, Wien 1811

Heyse, Johann Christian August: Fortgesetzte Nachricht über die Schule für die weibliche Jugend in Nordhausen, Nordhausen 1811

1812

Allgemeines Handbuch zur Bildung des weiblichen Geschlechts, Leipzig 1812²

Suabedissen, David Theodor August: Allgemeine Gedanken von dem Unterricht und der Disziplin in Bürgerschulen und Lyceen, Kassel 1812

1814

Gleim, Betty: Was hat das wiedergeborene Deutschland von seinen Frauen zu fordern, Bremen 1814

1816

Mann, Johannes: Plan der Schul- und Erziehungsanstalt für Mädchen aus gebildetem Stande in der Schottengasse, Wien 1816

1817

Heinsius, Theodor: Die Töchterschule. Ein Lehr- Unterrichtsbuch für weibliche Lehranstalten und häusliche Bildung, Leipzig 1817

Pabst, C. Leopold: Fragmente über Menschenerziehung mit besonderer Hinsicht auf die Bildung des weiblichen Geschlechts in Töchterschulen, Elberfeld 1817

1818

Ein Wort an die Eltern betreffend die Eröffnung der neu errichteten Mädchen-Klasse in der evangelischen Gemeinde zu Pressburg, Pressburg 1818

Hofmann, Georg Franz: Über Erziehung und Unterricht. Ein Wort zur Ankündigung einer zu Pesth errichteten Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen, Pesth 1818

1819

Arndt, Ernst Moritz: Briefe an Psychidion: oder über die weibliche Erziehung, Altona 1819

Genersich, Johann (ungar. Janos): Cornelia für reifende Mädchen 1. Teil: Über die Bestimmung des weiblichen Geschlechtes und einige wichtige Verhältnisse des gesellschaftlichen Lebens (2 Briefe), Pest 1819

Saidwart, Joh.v.: Gespräche über die Bestimmung des weiblichen Geschlechts, Ofen 1819

1820

La Roche, Sophie: Briefe an Sophie, nebst einem Schreiben von Lavater an Gellert hg.v. Franz Horn, Berlin 1820

Rosenheyn, J.S.: Über die Verehrung des weiblichen Geschlechts, Memel 1820

1821–1830

1822

Darwin, C.: Anleitung zur physisch-moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechts übers.v.W.Hufeland, Leipzig 1822

Fabritius, Karl Moritz Edmund: Über den herrschenden Unfug auf teitschen Universitäten, Gymnasien und Lycäen; oder Geschichte der akademischen Verschwörung gegen Königtum, Christentum und Eigentum, Mainz 1822

1823

Rösler, Johann August: Die von Gersdorfsche Mädchen– Erziehungsanstalt in Görlitz, Leipzig 1823

Troxler, J.P.v.: Luzerns Gymnasien und Lyceen, Luzern 1823

1824

Genest Campan, Jeanne Louise Henriette.: Die häusliche Erziehung des weiblichen Geschlechts übers.v. Gersdorf, Leipzig 1824

Renner, Karl Ludwig: Wie soll sich eine Jungfrau würdig bilden?, Nürnberg 1824²

Schulgesetze für das Lyceum Hannover, Hannover 1824

1825

Schläger, Franz Georg Ferdinand: Über den hohen Wert und wichtigen Einfluß der weiblichen Bildung auf alle Verhältnisse des weiblichen Lebens, Quedlinburg/Leipzig 1825

1826

Heyse, Johann Christian August: Gesammelte Schriften und Reden über Unterricht und Bildung besonders der weiblichen Jugend, Quedlinburg/Leipzig 1826

Renner, Karl Ludwig: Lehrsätze über die Bildung und Veredlung des weiblichen Geschlechts, Wien 1826

Woltmann, Caroline v.: Über Natur und Bildung der Frauen, Wien 1826

1827

Furtmair, Max: Bemerkungen über den Wert und die Bedeutung der bayerischen Lyceen (mit Rücksicht auf die Schrift von Friedrich Wilhelm Thiersch *Über gelehrte Schulen*, Landshut 1827

1828

Niederer, Rosette: Blicke in das Wesen weiblicher Erziehung, Berlin 1828

Schubart, Friedrich: Die Schule der weiblichen Jugend dargestellt, Berlin 1828

1829

Teschner, August: Grundsätze der Mädchenerziehung für Mütter und Erzieherinnen, o.O.1829

1830

Bielz, Janos: Worte des Herzens über Töchter–Erziehung nebst Ankündigung und Beschreibung einer Anstalt dazu, Hermannstadt 1830

1831–1840

1831

Bielz, Janos: Vorschlag, Aufforderung und Bitte an hohe Herrschaften, Beamte und alle edelgesinnten unserer Stadt in Betreff der zu errichtenden Anstalt für Töchter–Erziehung, Hermannstadt 1831

Fecht, Christian Ludwig: Ludwig Older und Luise Feld, oder Briefe über Töchterbildung und Töcherschulen, Heidelberg 1831

1832

Fischer, Rosa: Gedanken über weibliche Erziehung, Breslau 1832

Kombst, Gustav: Über Mädchenschulen, Stettin 1832

Schubart, Friedrich: Beiträge zur weiblichen Erziehungslehre, Berlin 1832

Schubart, Friedrich: Fünf Abhandlungen über den Zustand und die Verbesserung des weiblichen Schulwesens, Berlin 1832

Über die Einrichtung einer Töcherschule in Bern 1832

1833

Tobler, Gustav J. (Hg.): Das Mütterblatt oder das Tagwerk der Mütter im Geiste der Menschenbildung. Eine Zeitschrift, St.Gallen 1833

1835

Ebeling, Friedrich Franz: Über die Errichtung einer Industrie–Schule für Töchter aus dem bemittelten und unbemittelten Bürgerstande, Schwerin 1835

1836

Curtmann, Wilhelm Jakob Georg: Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht, Offenbach 1836

Eith, Gabriel: Die Jungfrau, ihr Beruf und ihre Bildung; den Töchtern höherer Stände gewidmet, Augsburg 1836

Niederer, Johann: Die Niedererische Töchter–Bildungsanstalt zu Iferten, Aarau 1836

Schwarz, Friedrich Heinrich Christian: Grundsätze der Töchtererziehung für die Gebildeten, Jena 1836 [W.H. s.o. 2.Auflage von: Versuch Stände, Jena 1792]

1837

Geschichte der Städtischen Luisenschule und der mit ihr verbundenen Lehrerinnenbildungsanstalt. Festschrift zum 50–jährigen Bestehen (1837), Düsseldorf 1887

Schulz, Johann Heinrich: Gedanken über die dem weiblichen Geschlecht zugesprochene Fähigkeit zum Unterrichten in wissenschaftlichen Disziplinen der Schule, Berlin 1837

Steinacker, Gustav: Über Erziehung und Unterricht der weiblichen Jugend in Ungarn nebst dem Plan einer Erziehungsanstalt für protestantische Töchter, Ofen 1837

1840

Gesetz über Errichtung von Arbeitsschulen für Mädchen vom 8,12,1840, Liesthal 1840

Gutachten und Gesetzentwurf über die Einrichtung von Arbeitsschulen für Mädchen, Liesthal 1840

1841–1850

1841

Schubart, Friedrich: Zweck und Absicht des wissenschaftlichen Unterrichts für das weibliche Geschlecht, Berlin 1841

1842

Albrecht, Christian: Aufruf an die Frauenwelt zur Beförderung der allgemeinen Volksbildung, Liestal 1842

Gesetz über die Organisation der Mädchenschulen vom 7 XI.1842, Basel 1842

Steinacker, Gustav: Weibliche Berufs- und Umgangslehre, Pest 1842

1844

Ein Wort an den deutschen Mittelstand über Mädchenbildung, Elberfeld 1844

1845

Grundzüge der von Betty und Maria Frolich geleiteten Erziehungsanstalt für Mädchen in Wien, Wien 1845

Klobuschiczky, Paul v.: Die Gattin, Mutter und Hausfrau. Spiegel unserer Zeit. Magazin des häuslichen Lebens (2 Teile), Pesth 1845

Meck (Hg.): Die höheren und niederen Studien-Wesen im Großherzogtum Baden, dargestellt in einer Sammlung der über Volks-, Gewerbe-, höhere Bürger-Schulen, die polytechnischen Anstalten, gelehrte Schulen (Lyceen, Gymnasien, Pädagogien) und die beiden Landes-Universitäten erschienenen Gesetze und Verordnungen, Konstanz 1846 3

Verordnung über die Mädchen-Arbeitsschulen, Glarus 1846

1847

Friedländer, H.H.: Die Forderungen unserer Zeit hinsichtlich der Erziehung und Ausbildung des weiblichen Geschlechtes, Elberfeld/Iserlohn 1847

Heidenreich, Friedrich Wilhelm: Die Verkehrtheit in der Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend, Ansbach 1847²

Verordnung des evang.Großrathskollegiums betreffend die Einrichtung von Mädchenarbeitsschulen 1846, St. Gallen 1847

1849

Georgens,D.: Erziehungsanstalt für weibliche Jugend, Worms 1849

Gusler, A.F.: Andeutungen über die Schulfrau in Bayern, München 1849